

Durfen nicht recht als Feinde walten,  
Wußten des Kaisers Schösser bewachen,  
Biel Umständ' und Complimente machen,  
Führten den Krieg, als wär's ein Scherz,  
Hätten für die Sach' nur ein halbes Herz,  
Wollten's mit niemand ganz verderben,  
Kurz, da war wenig Ehr' zu erwerben,  
Und ich wär' bald vor Ungeduld  
Wieder heimgelaufen zum Schreibepult,  
Wenn nicht eben auf allen Straßen  
Der Friedländer hatte werben lassen.

Wachtmeister. Und wie lange denkt ihr's hier auszuhalten?

Erster Jäger. Spoßt nur! So lange der thut walten,

Denk' ich euch, mein Seel', an kein Entlaufen.

Kann's der Soldat wo besser kaufen? —

Da geht Alles nach Kriegesstt',

Hat Alles 'nen großen Schnitt.

Und der Geist, der im ganzen Chor thut leben,

Reißet gewaltig, wie Windesweben,

Auch den untersten Reiter mit.

Da tret ich auf mit beherztem Schritt,

Darf über den Bürger kühn wegschreiten,

Wie der Feldherr über Fürsten Haupt.

Es ist hier, wie in den alten Zeiten,

Wo die Klinge noch alles thät bedeuten;

Da gibt's nur Ein Verrechn und Verbrechen;

Der Dredre fürwizig widersprechen!

Was nicht verboten ist, ist erlaubt;

Da fragt niemand, was einer glaubt.

Es gibt nur zwei Dinge überhaupt:

Was zur Armee gehört und nicht;

Und nur der Rabne bin ich verpflichtet.

Wachtmeister. Jetzt gefallt ihr mir, Jäger! Ihr sprecht

Wie ein friedländischer Reitersknecht.

Erster Jäger. Der führt's Commando nicht wie ein Amt,

Wie eine Gewalt, die vom Kaiser stammt!

Es ist ihm nicht um des Kaisers Dienst;

Was bracht er dem Kaiser für Gewinnst?

Was hat er mit seiner großen Macht

Zu des Landes Schirm und Schutz vollbracht?

Ein Reich von Soldaten wollt' er gründen,

Die Welt anstecken und entzünden,

Sich Alles vermessen und unterwinden —

Trompeter. Still! Wer wird solche Worte wagen!

Erster Jäger. Was ich denke, das darf ich sagen!

Das Wort ist frei, sagt der General.

Wachtmeister. So sagt' er, ich hör's wohl einige mal,

Ich stand dabei. „Das Wort ist frei,

Die That ist stumm, der Gehorsam blind“ —

Dies urlundlich seine Worte sind.

Erster Jäger. Ob's just seine Worte sind, weiß ich nicht;

Aber die Sache ist so, wie er spricht

Zweiter Jäger. Ihn schlägt das Kriegesglück nimmer um,

Wie's wohl bei andern pflegt zu geschehen.

Der Tilly überlebte seinen Ruhm.

Doch unter des Friedländers Kriegspaniren

Da bin ich gewiß, zu victorisiren.

Er bannet das Glück, es muß ihm stehen.

Wer unter seinem Zeichen thut fechten,